

Wesentliche Anlegerinformationen

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieses Fonds und die Risiken einer Anlage in ihn zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, so dass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

SPSW - Active Value Selection

WKN / ISIN: A1C0T0 / DE000A1C0T02

Dieser Fonds wird verwaltet von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Yorckstraße 21, 40476 Düsseldorf.

Ziele und Anlagepolitik

Das Anlageziel des SPSW - Active Value Selection ("Fonds") ist eine möglichst hohe Wertentwicklung unabhängig vom Marktumfeld. Um dies zu erreichen, kann der Fonds verschiedene Strategien wählen, die Hedgefonds vorbehalten sind. Hierzu gehören u.a. Event-Driven, Long/Short-Equity und Arbitrage-Strategien. Das Fondsvermögen kann vollständig in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Derivate, Bankguthaben, Anteile an Investmentvermögen, Edelmetalle und Unternehmensbeteiligungen investiert werden. Die Vermögensgegenstände können in Euro oder jeder beliebigen Fremdwährung nominiert sein. Der Fonds ist in der Nutzung von Derivaten nicht beschränkt. Darüber hinaus können zur Steigerung des Investitionsgrades des Fonds Kredite für gemeinschaftliche Rechnung der Anleger aufgenommen und Derivate eingesetzt werden (Leverage). Für den Fonds können auch Vermögensgegenstände für gemeinschaftliche Rechnung der Anleger verkauft werden, wenn diese Vermögensgegenstände zum Zeitpunkt des Verkaufs nicht zum Fonds gehören (Leerverkauf). Der Fonds investiert derzeit vorwiegend in deutsche Aktien, insbesondere in die kleiner und mittelgroßer börsennotierter Unternehmen. Dabei wird eine aktive und flexible Anlagestrategie verfolgt. Diese zielt darauf ab, eine absolut positive Rendite zu erreichen. Die Anlagestrategie verfolgt den Ansatz der Einzeltitelauswahl. Eine Kopplung der Fondsperformance an einen Vergleichsmaßstab (Benchmark) wird bewusst nicht angestrebt. Die Umsetzung der Anlagestrategie wird durch möglichst wenige statische Anlagerestriktionen bzgl. Marktkapitalisierung, Marktsegment oder Branchenzugehörigkeit beschränkt. Gleichzeitig darf der Fonds, sofern keine ausreichende Zahl attraktiver Investments vorhanden ist, aktiv Kasse oder Anleihen halten, um einen Ertrag unabhängig von der jeweiligen Börsensituation erzielen zu können. In diesem Rahmen steht die aktuelle Auswahl und Gewichtung der einzelnen Vermögensgegenstände des Fonds im freien Ermessen des Fondsmanagements und kann im Rahmen der Anlagebedingungen des Fonds jederzeit geändert werden, ohne dass die Anleger hierüber schriftlich informiert werden müssen. Die Erträge verbleiben im Fonds und erhöhen den Wert der Anteile (Thesaurierung). Die Anleger können ihre Anteile an dem Fonds nur zum Wertermittlungstag an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückgeben. Wertermittlungstag ist jeweils der letzte Düsseldorfer Bankarbeitstag eines Kalenderquartals. Die Rückgabe muss der Kapitalverwaltungsgesellschaft von der depotführenden Stelle des Anlegers mindestens 40 Kalendertage vor dem Wertermittlungstag angekündigt werden. Wenn die Anteile im Ausland verwahrt werden, beginnt diese Frist erst zu laufen, wenn die Anteile bei der Verwahrstelle des Fonds in ein Sperrdepot gelegt werden. Der Rücknahmepreis für die Anteile muss den Anlegern spätestens 50 Kalendertage nach dem Rücknahmetermin ausbezahlt werden. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft kann die Rücknahme von Anteilen zu den vorgesehenen Terminen aussetzen, wenn außergewöhnliche Umstände dies unter Berücksichtigung der Anlegerinteressen erforderlich erscheinen lassen.

Empfehlung: Dieser Fonds ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von weniger als 5 Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

Risiko- und Ertragsprofil

Der Bundesminister der Finanzen warnt:

Bei diesem Fonds müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen.

Die Anlage in den Fonds birgt neben der Chance auf Wertsteigerungen auch Verlustrisiken.

KREDITRISIKEN: Der Fonds legt wesentliche Teile seines Vermögens in Schuldtitel, wie z. B. Anleihen und Schuldverschreibungen an. Die Aussteller der Schuldtitel können insolvent werden, wodurch diese Schuldtitel ihren Wert ganz oder zum großen Teil verlieren.

RISIKEN AUS DERIVATEEINSATZ: Der Fonds setzt Derivategeschäfte auf Basiswerte ein, um an deren Wertsteigerungen zu partizipieren, auf deren Wertverluste zu setzen oder um das Fondsvermögen abzusichern. Hiermit verbundene erhöhte Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken einher. Durch Absicherung mittels Derivategeschäften gegen Verluste können sich Gewinnchancen des Fonds verringern.

AUSFALLRISIKO: Der Fonds schließt in wesentlichem Umfang Geschäfte mit einzelnen Kontrahenten ab. Sollte ein solcher Kontrahent insolvent werden, kann er offene Forderungen des Fonds nicht mehr oder nur noch teilweise begleichen, wodurch diese ihren Wert ganz oder zum großen Teil verlieren.

OPERATIONELLE RISIKEN UND VERWAHRRISIKEN: Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann auch Verluste durch Fehlverhalten oder Missverständnisse von Mitarbeitern der Gesellschaft, einer Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Die Verwaltung oder Verwahrung seiner Vermögensgegenstände können durch äußere Ereignisse wie zum Beispiel politische, rechtliche und ökonomische Veränderungen, Naturkatastrophen u.ä. negativ beeinflusst werden. Dies kann dazu führen, dass der Fonds nicht oder nur eingeschränkt über die Vermögensgegenstände verfügen kann oder für den Fonds als erworben und verwahrt ausgewiesene Vermögensgegenstände in Wirklichkeit nicht vorhanden sind.

RISIKEN AUS KREDITAUFNAHMEN: Der Fonds darf sich durch unbeschränkte Kreditaufnahme hoch verschulden. Hierdurch kann das Verlustrisiko den eigentlichen Wert des Fondsvermögens weit übersteigen.

RISIKEN AUS LEERVERKÄUFEN: Der Fonds darf Vermögensgegenstände verkaufen, die im Zeitpunkt des Verkaufs nicht zum Fonds gehören. Hierdurch kann das Verlustrisiko den eigentlichen Wert des Fondsvermögens weit übersteigen.

LIQUIDITÄTSRISIKEN: Der Fonds legt wesentliche Teile seines Vermögens in Vermögensgegenstände an, die ihrer Wesensart zufolge grundsätzlich als liquide gelten können. Unter Umständen können diese Vermögensgegenstände ein wesentlich niedrigeres Liquiditätsniveau erreichen, so dass es schwierig werden kann, kurzfristig die Vermögensgegenstände zu verkaufen. Dies kann sich gegebenenfalls negativ auf das Liquiditätsrisikoniveau des gesamten Fonds auswirken. Dadurch kann das Risiko einer Aussetzung der Anteilrücknahme des Fonds steigen.

RISIKEN AUS DER EINSCHALTUNG EINES PRIME BROKERS: Der Fonds darf sein Vermögen statt von einer Verwahrstelle auch von einem Prime Broker verwahren lassen. Dieser stellt dem Fonds Kredite zur Verfügung oder vermittelt Derivatgeschäfte für ihn. Vermögensgegenstände des Fonds können dabei als Sicherheiten dienen und bei einer Insolvenz des Prime Brokers gegebenenfalls verloren sein. Das allgemeine Verwahrrisiko kann sich somit erhöhen.

RISIKO EINER ERHÖHTEN VOLATILITÄT: Der Fonds ist nur geringen gesetzlichen Beschränkungen bei der Anlage seines Vermögens unterworfen und kann auf Grund seiner Zusammensetzung, der Aufnahme von Krediten, durch Leerverkäufe und des Einsatzes von derivativen Techniken eine hohe Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilwerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

Kosten

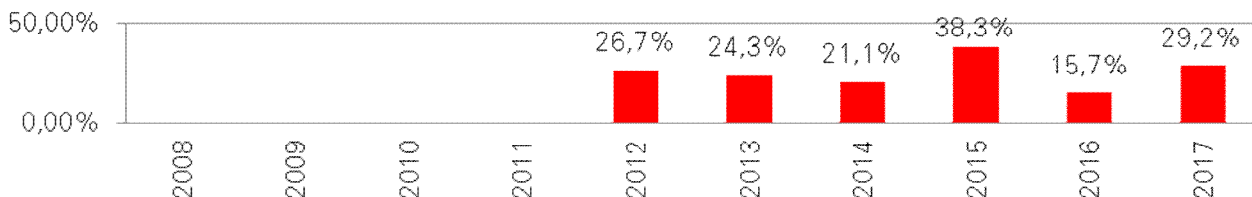
Einmalige Kosten vor und nach der Anlage*	
Ausgabeaufschlag:	8 %
Rücknahmeabschlag:	0 %
* Dabei handelt es sich um den Höchstbetrag, der von Ihrer Anlage vor der Anlage / vor der Auszahlung Ihrer Rendite abgezogen wird.	
Kosten, die dem Fonds im Laufe des Jahres abgezogen werden	
Laufende Kosten:	2,62 %
Kosten, die der Fonds unter bestimmten Umständen zu tragen hat	
An die Wertentwicklung des Fonds gebundene Gebühren:	6,36 % (15 % p.a. einer jeden vom Fonds erwirtschafteten Rendite über der High water mark (absolut positive Anteilwertermittlung), jedoch höchstens 15 % des Durchschnittswerts des Fonds)

Aus den Gebühren und sonstigen Kosten wird die laufende Verwaltung und Verwahrung des Fondsvermögens sowie der Vertrieb der Fondsanteile finanziert. Anfallende Kosten verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Der hier angegebene Ausgabeaufschlag / Rücknahmeabschlag ist ein Höchstbetrag. Im Einzelfall kann er geringer ausfallen. Den tatsächlich für Sie geltenden Betrag können Sie in Abschnitt "Ausgabe- und Rücknahmepreis" des Informationsdokuments entnehmen oder beim Vertreter der Fondsanteile erfragen.

Die hier angegebenen laufenden Kosten fielen im letzten Geschäftsjahr des Fonds an, das am 30. Juni 2017 endete. Sie können von Jahr zu Jahr schwanken. Die laufenden Kosten umfassen nicht eine erfolgsbezogene Vergütung und die Transaktionskosten des Fonds. Weitere Informationen zu den Kosten finden Sie im Informationsdokument im Abschnitt "Verwaltungs- und sonstige Kosten".

Frühere Wertentwicklung



Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Bei der Berechnung wurden sämtliche Kosten und Gebühren mit Ausnahme eines eventuellen Ausgabeaufschlags / Rücknahmeabschlags abgezogen.

Der Fonds wurde 2011 aufgelegt. Die historische Wertentwicklung wird in EUR berechnet.

Praktische Informationen

Verwahrstelle des Fonds ist die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf.

Das Informationsdokument und die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte, die aktuellen Anteilpreise sowie weitere Informationen zu dem Fonds finden Sie kostenlos in deutscher Sprache auf der Homepage der Kapitalverwaltungsgesellschaft www.inka-kag.de im Bereich "Publikums-AIFs/OGAWs".

Informationen zur aktuellen Vergütungspolitik der Gesellschaft sind im Internet unter www.inka-kag.de veröffentlicht. Hierzu zählen eine Beschreibung der Berechnungsmethoden für Vergütungen und Zuwendungen an bestimmte Mitarbeitergruppen sowie die Angabe der für die Zuteilung zuständigen Personen einschließlich der Angehörigen des Vergütungsausschusses. Auf Verlangen werden Ihnen die Informationen von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kostenlos in Papierform zur Verfügung gestellt.

Der Fonds unterliegt dem deutschen Steuerrecht. Dies kann Auswirkungen darauf haben, wie Sie bzgl. Ihrer Einkünfte aus dem Fonds besteuert werden.

Die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH kann lediglich auf der Grundlage einer in diesem Dokument enthaltenen Erklärung haftbar gemacht werden, die irreführend, unrichtig oder nicht mit den einschlägigen Teilen des Verkaufsprospekts vereinbar ist.

Dieser Fonds ist in Deutschland zugelassen und wird durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) reguliert.

Diese wesentlichen Informationen für den Anleger sind zutreffend und entsprechend dem Stand vom 12. Februar 2018.